

Es ist das erste derartige Prüfzentrum in Österreich

Luftfahrttests im TIZ Grieskirchen

Das TIZ Landl in Grieskirchen befindet sich weiter im Steigflug. Das Testinstitut im Technologie- und Innovationszentrum steht nun auch der Luftfahrtindustrie für Materialtest zur Verfügung. Es ist das erste derartige firmenunabhängige Prüfzentrum in Österreich.

Das Testinstitut spielt alle Stückerln. Hier können seit 2004 neue Bauteile auf Herz und Nieren geprüft werden, ehe sie in der Praxis eingesetzt werden. So wurde in diesen Tagen eine neue Anlage in Betrieb genommen, mit der bis zu 2.500 Schwingungen (Hertz) pro Sekunde erzeugt werden können.

Vor allem die Fahrzeugindustrie schätzt die Testmöglichkeiten in Grieskirchen. Alle möglichen Teile für Eisenbahnen, LKW oder Schiffe mit einem Gewicht bis zu 25 Tonnen wurden beispielsweise bereits auf ihre Praxistauglichkeit geprüft. Nach mehrtägigen Qualitätskontrollen steht das TIZ nun auch der Luft- und Raumfahrtindustrie

Führend in Europa

uneingeschränkt offen. Das TIZ ist damit das erste Institut Österreichs mit einer derartigen Zertifizierung und eines der besten Prüflabors Europas.

Welche Flugzeugteile werden da getestet? „In erster Linie Einrichtungsgegenstände wie Küchen, Toiletten, Gepäckfächer, Türen, Wandverkleidungen, Jalousien aber auch mechanische Teile wie etwa von der Schubumkehr,“ berichtet DI Tobias Loibl, Leiter des Testinstituts im TIZ. Bei ihm werden aber auch ganz banale Dinge etwa auf ihre Transportfähigkeit geprüft: Gurkengläser, Mineralwasserflaschen... Loibl: „Wichtig ist die Reproduzierbarkeit der Tests. Sie können jederzeit unter den gleichen Bedingungen wiederholt werden.“

Die Auslastung der TIZ-Test-

einrichtungen ist sehr gut. Am 2. Oktober gibt es den Spatenstich für die Erweiterung.



Das TIZ Landl in Grieskirchen befindet sich im Steigflug. Bei Luftfahrttests werden etwa Küchen, Türen, aber auch mechanische Teile wie Schubumkehr von Fliegern unter die Lupe genommen.